

Preise für die Besten und die Schnellsten

Junge Vermessungsingenieure und -ingenieurinnen feierlich verabschiedet

TEXT: Norbert Zaun und Hans-Ulrich Schmülling

Im Rahmen der Absolventenfeier des Fachbereiches Vermessung und Geoinformatik der Hochschule Bochum wurde am 24. September 2010 erstmals ein VDV-Preis an den jeweils besten Absolventen im Studiengang Vermessung und im Studiengang Geoinformatik verliehen. Damit unterstrich der Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV) sein Interesse an der Bochumer Geodätenausbildung. Eingeladen hatte der Fachbereich 39 Absolventen/innen mit ihren Angehörigen, um die Übergabe der Urkunden in einem feierlichen Rahmen zu begehen.

Nach den Grußworten des Präsidenten der Hochschule, Prof. Martin Sternberg, und des Dekans, Prof. Hans-Peter Fitzen, ließen es sich die Vertreter der Verbände nicht nehmen ihre zukünftigen Jungkollegen erwartungsvoll zu begrüßen. Dr.-Ing. Stefan Ostrau, Vorsitzender der Landesgruppe NRW des Deutschen Vereins für Vermessungswesen (DVW), Dipl.-Ing. Rudolf Wehmeyer, Vorsitzender der NRW-Landesgruppe des Bundes der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (BDVI), Dipl.-Ing. Karsten Muth als Vorsitzender des Landesverbands NRW des VDV und Dipl.-Ing. Hans Uehlecke, Vorsitzender des Arbeitskreises „Vermessung- und Liegenschaftswesen“ des Städtetages NRW, stellten den frischgebackenen Ingenieuren gute Berufsperspektiven in Aussicht. Besondere Einblicke in das Studium aus Sicht eines Absolventen hat Ganen Sethupathy gezeigt, der als Bachelor of Engineering selbst Absolvent der Geoinformatik ist und zur Zeit sein Masterstudium in Oldenburg absolviert. Dipl.-Ing. Nicole Obertreiber, Ab-

solventin des Jahrgangs 2005, schilderte ihren beruflichen Einstieg und Werdegang und gab den jungen Kollegen und Kolleginnen einige Tipps für den Start in Berufsleben mitgeben.

Die Verleihung des vom VDV-Landesverband Nordrhein-Westfalen neu ausgelobte „Bestenpreis“ für die jahrgangsbesten Absolventen in den beiden Studiengängen Vermessung und Geoinformatik war ein besonderer Höhepunkt des Tages. Für die Studienrichtung Vermessung ging der Preis an Dipl.-Ing. Martin Woltemate und für die Studienrichtung Geoinformatik an den Bachelor of Engineering Andreas Joisten. Andreas Joisten konnte den Preis

nicht selbst entgegennehmen, da er bereits arbeitet und das in London! Bemerkenswert ist der Erfolg des Martin Woltemate, der als Gehörloser das Studium gemeistert hat! Vom DVW wurde erstmals an der Hochschule Bochum der „Sprinterpreis“ für den besten Absolventen in der kürzesten Studienzeit, Dipl.-Ing. Christian

Eistrup, vergeben. Der BDVI hat sich bereit erklärt, im Rahmen des Stipendienprogramms des Landes NRW ein Stipendium in Höhe von monatlich 150 Euro für die Dauer von einem Jahr zu finanzieren. Im Anschluss an die Veranstaltung lud der Dekan die Gäste zu einem Stehimbiss auf die Empore der Mensa ein, wo dann auch noch genügend Zeit für gemeinsame Gespräche zur Verfügung stand. ■



Der VDV-NRW Landesvorsitzende Karsten Muth mit Preisträger Martin Woltemate (im Vordergrund die Dolmetscherin für Gebärdensprache).